Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 32

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weißtannen Fr. 50.— und 51.— per m³, während für Eichen per m³ Fr. 40 40 gelöst wurde. Begehrter waren die Abteilungen Brennholz, Astung und Reifig, welche alle abgesetzt und gut bezahlt wurden.

Amden (St. G.) Gantresultat vom 27. Oktober: Zwislen. 244 Stück Bau- und Trämelholz 114.91 m^s. Boranschlag Fr. 35.—, Erlös Fr. 39 10. Transportkosten nach Station Neßlau zirka Fr. 8.— pro m^s.

Sulzbach. 127 Stück Bau- und Trämelholz 79,60 m³. Boranschlag Fr. 35.—, Erlös Fr. 41.50. Transport nach Station Neßlau zirka Fr. 8.—.

Laubwald. 363 Stück Bau und Trämelholz mit 186,69 ms, Boranschlag Fr. 36.50, Erlöß Fr. 39.80. Transport nach Station Neßlau zirka Fr. 8— Das Holz fand durchwegs schlanken Absat.

Verschiedenes.

Architett Le Corbuster in Rugland. Auf Einladung ber Sowjetregterung ist Le Corouster gur Besprechung eines großen Baus in Mostau eingetroffen.

Rurich als Bertehrszentrum. Bor einer Berfammung ber freifinnig bemofratischen Partei ber Stadt Burich fprach Bundesrat Saab in der Tonhalle über Bürcher Bertehrefragen. Ginleitend bemertte er, daß der Bundes. rat in verkehrspolitischer Sinficht alle Landesgegenden gleichmäßig behandle. Die großen und toftspieligen Bauten in Zürich würden erft dann an die Hand genommen, wenn die Berkehrsverhältniffe es bringend gebieten. Bet ben gesamten Ginnahmen aus den schwet gerifchen Bertehrsbeirleben fet Effrich mit ein Stebentel bei ben Bundesbahnen und ber Boft, mit ein Biertel beim Telegraph und ein Fanftel bei ber Telephonver-waltung beteiligt. Im Bürcher Hauptbahnhof führen gegenwartig täglich 343 Züge ein und aus. 1913 seien von Zücich aus 4 Millionen Berfonen befordert worben, 1928 murben es 5 Millionen fein. Der etappenweise Ausbau des Sauptbahnhofes nach dem Brojett ber Generalbirettion fet in Angriff genommen. Man trachte die Berbindungen Zürich nach dem Norden über Schaffhaufen zu verbeffern. Sier habe das Begau. Bahnprojett die meiften Aussichten auf Berwirklidung. Auch ber Poftvertehr ber Stadt Bürich weise eine ftart fteigende Kurve auf. Beifpielsweise habe ber Bargeldverkehr im Jahre 1927 814 Millionen Franken betragen. Der Umfat im Poftschectoertehr betrage fünf Milliarden Franken. Das neue Poftgebaude an ber Sihl werbe hinfichtlich ber mobernen Einrichtungen und bes rationellen Betriebes von keinem andern, auch im Ausland nicht, übertroffen. Bahrend ber Telegraphenvertehr zugunften des Telephons allgemein zur utgebe, mache Burich bier eine Ausnahme. Glanzend fet die Entwicklung bes Telephonvertehrs, ber auf 39 Millionen Gespräche in ber Stadt Zürich giftiegen set und fich innert 10 Jahren verdoppelt habe. Erot bieser Zunahme gingen infolge ber Einführung bes vollautomatischen Betriebes die Personalaufwendungen ständig zurud. Für den Flugverkehr, der ungeahnte Dimenfionen annehme gebe ber Bund jährlich über eine Million Franten an Subventionen aus.

Bettbewerb für öffentliche Brunnen in Zürich. Der Borftand ber Bauverwaltung II teilt mit: Im Betibewerb zur Erlangung von Entwürfen für kleinere, einfachere Trinkbrunnen lagen dem Preisgericht 102 Ent-

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unfichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um up ubtige Rosten zu sparen. Die Expedition würse zur Beurteilung vor. Er beschloß, an 11 Ber, fosser Breise im Gesamtbetrage von 6100 Fr. zu verteilen, und zwar den 1. Breis von 1000 Fr. an Lutzi Zanini, Bildhauer in Zürich &; vier zweite Preise von je 750 Fr. an Jörg Seger, Architekt, Zürich &, Luigi Zanini, Bildhauer, Zürich &, Emil Schäfer, Architekt B. S. A. in Zürich Z, Werner F. Kunz, Bildhauer in Zürich 7; drei drite Preise von je 400 Fr. an Albert Gyr, Diplom-Architekt in Zürich 1, Werner F. Kunz, Bildhauer in Zürich 8; dreisekt in Zürich 1, Werner F. Kunz, Bildhauer in Zürich 8; drei vierte Preise von je 300 Fr. an Emil Schäfer, Architekt in Zürich 2, Emil Abry, Bildhauer in Zürich 8, Hans Brunner, Architekt in Zürich 7. Ferner hat das Preisgericht 12 Entwörse um den Betrag von 1900 Fr. zum Ansauf gewählt.

Sartenbauplane für die Quaipartanlage in Luzern. Die im Wettbewerb mit dem ersten Prets bedachte Gartenbaustrma Gebr. Mertens in Zürich wurde vom Stadtrate von Luzern mit der Ausgestaltung der besinitiven Plane für eine Quaipartanlage beauftragt.

10siödige Wohnhäuser in Baselstadt dürfen fünstig gebaut werden; das Baudepartement hat eine Ergänzung zum Hochbautengeset ausgearbeitet und will damit das Entstehen eines Chaos von verschieden hohen mehr, stöckigen Wohn und Geschäftshäusern vermeiden.

Erhaltung des Schlosses Spiez. Der vor Jahres frist errichteten Sistung für die Rettung des Schlosses Spiez vor dem Untergang und dessen Echaltung sind von privater Seite 25 000 Fr. zur Verstigung gestellt worden. Im sidrigen sollen die Mittel sür den Erwerd durch private Sammlungen und durch eine Lotterie aufgebracht werden. Das Schloß, das in seinen ältesten Bestandteilen auf Rudolf von Habsburg zurückgeht, und zurzeit der Schlacht von Murten der Wohnsit Abrian von Bubenbergs war, soll nach dem Erwerd durch die Stiftung dem Staate Bern oder einer anderen Korporation des öffentlichen oder privaten Rechts geschenkt werden.

Ausbou des gewerblichen Bildungswefens im Ranton Margan. Der Staat Margau hat fich in bel I gten Jahren in vermehrtem Maße bes Ausbaues bes gewerblichen Bildungswesens angenommen. Bom Leht lingsgeses ift er hierzu verhalten worden. Zwar bestehen auf diesem Gebiete alles andere, nur noch tetne idealen Berhaliniffe. Der Gewerbeverband hat fich ber Gade angenommen. Er wird, zusammen mit anderen Inter effentenkreisen, bei ber Regierung auf eine gerechte Ga nierung des Lehrlingswesens im Kanton Aargau bringen Die Ausgaben für das gewerbliche Bildungsmefen gat ber Agrgau in ben letten zehn Jahren mehr als ver boppelt. Sie erreichen im Boranschlag für das kom mende Jahr den Totalbetrag von Fr. 315,000. wohl sür die Handwerker- wie für die Handelsschulen Leistet der August anhalte Technicalischen Gant leiftet der Bund erhöhte Subventionen. In den Dan Delsschulen find infolge des obligatorischen Besuches Konsequenz des Lehrlingegesetes) die Klassenbestande fat angewachsen. Bieliach mußten die erften Klaffen paralitifiert manne lelistert werden. Das bedingte die Renanftellung gon Lehrträften und die Bermehrung der Besoldungsausgaben. Der Bund hat daher seinen Beitrag an die Sanbels schulen von 17,000 Fr. auf 23,000 Fr. erhöht. an die Ausgaben für die im Ausbau begriffenen Sand werkerschulen bewilligte der Bund eine erhöhte guer vention (56,000 Fr. ftatt bisher 54 000 Fr.). mehrte Ausgaben verursachen von Jihr zu Jahr bie Lehrlingsprüfungen. Sie tommen ben Bund und Rati ton im Jahre 1929 voraussichtlich auf 25,000 Frankel gu stehen. Das ist gegenüber dem Borjahr eine Steiße rung von 4000 E. rung von 4000 Fr. Aber diese Ausgaben find wohlbe

richtigt. Denn fie helfen mit, dem handwerk, dem Bewerbe und dem Handelsftand einen tüchtigen Nachwuchs mit guter Allgemeinbildung heranzuziehen.

Rommunaler Wohnungsbau in Rorichach. Dem Rorschacher Gemeinderat ift eine Motion eingereicht worden, die Magnahmen jur Befampfung bes Wohnungs. mangels in Rorschach verlangt; vor allem seten in Betracht zu ziehen der Erwerb von geeignetem Bauland durch die Gemeinde oder gemeinnützige Körperschaften, dle finanzielle Unterftützung des gemeinnützigen Wohnungs. baues oder Eigenbau durch die Gemeinde; eventuell Erleichterung der Bauvorschriften für den Kleinwohnungsbau.

Betonstraßen. (Nachtrag.) Zum Artitel über "Betonstraßen in Arbon und Rorschach" wird uns von einem Ingenieur mitgeteilt, daß er auf einer rund 3000 km langen Autofahrt durch Frankreich—Belgien, quer durch Holland, nach Köln, dem Rhein entlang bis Baden-Baden und durch den Schwarzwald nach Schaffhausen und Zürich bemerkt habe, daß er den Wagen am angenehmften auf Betonftraßen steuern konnte. Bei kleinstem Biderftand hatte er das Gefühl befter Abhafion, und dleses bei jeder Witterung. Es war unmittelbar eine Erholung, einige Kilometer Betonstroßen anzutreffen; defes Gefühl außerten auch die nichttechnischen Ditfahrer. Dabei fielen noch zwei Gigenschaften ber Betonftraßen auf, die von Wichtigkeit find und doch höchst lelten erwähnt werden: Erstens ift die Straße weiß, was bei Nachtfahrten gegenüber der schwarzen Asphaltstraße ein großer Vorteil ift und die Sicherheit ber Velosahrer und Fußgänger bedeutend vermehrt. Zweitens blendet nachts die nosse Betonstraße, die übrigens äußerft tafch trocknet, lange nicht wie die geteerte Straße. Betannillich ift die Erscheinung des R flektierens des abgeblendeten Duplolichtes auf naffem Asphalt oft unerträg-lich lästig für den Fahrer; es kann so schlimm sein wie Nichtabblenden.

Die Gefahr der "Ueber-Rormung". Während bei ung jest alleroris beachtens- und begrüßenswerte Normungsbeftrebungen im Gange find, hat sich die Induflie in Amerika schon langft mit diesem Problem vertraut gemacht. Leider ift es in den wenigsten Fällen gelungen, normale Formen aufzuftellen, die ben Belfall. bes ganzen Landes gefunden hätten. Aus allerlei Sonberintereffen heraus haben sich nicht weniger als 275 lotale Normungsausschüffe gebildet. Die Folge dieser Bersplitterung ift eine Unzahl von "Normen", welche baufig auf ben engften Umtreis beschräuft find. Wie bie and nun an einer "ther Normung", die sich darin zu erkennen gibt, daß gegenüber dem früheren Bustande so ant gut wie gar nichts geandert wurde. Die Tatsache mahnt dum Aussehen, denn die Gefahr der Zersplitterung ist nicht auf die Länder jenselts des Ozeans beschränkt.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen. nnter diese Rubrik nicht ausgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Insertatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Warten seine Marken mitgeschieft verscheinen foll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschieft werden, kann die Frage nicht ausaenammen werden. nicht aufgenommen werden.

539a. Wer liefert gebrauchten, gut erhaltenen, eventuell nemen Volkang, Durchlaß nicht über 60 cm; b. 2 Stück Trans-missionswellen, je 2,80—3 m lang, 50 mm Durchmesser, gut erbatten? Offerten unter Chisfre 539 an die Exped. Sarholz mit Garantie für gute Leistung? Offerten an F. Hanhartswalden, Sägerei, Dießenhosen.

541. Wer hatte neue oder gebrauchte, aber fehr gut erhaltene, kleinere Metall-Hobelmaschine abzugeben? Offerten mit Preise angabe unter Chiffre 541 an die Exped.

542. Wer liefert für Gagereibetrieb einen eleftrischen, event. alten Turmfran? Offerten an Rem. Murer's Söhne,

Beckenried (Nidwalden). **543.** Wer erstellt Speiseaufzug für Einfamilienhaus vom Keller-Parterre für Handbetrieb ohne Motor? Gest. Offerten an

Rud. Spring, Architett, Horgen.
544. Ber hätte abzugeben Fräsewelle für doppelte Besäums und Latten-Fräsen, gebraucht oder neu? Offerten unter Chiffre

A 544 an die Erved. **545.** Wer hätte abzugeben gebrauchtes, jedoch gut erhaltenes galvanisiertes Wellblech? Offerten unter Chiffre 545 an die Erpd.

546. Wer hat fleinere, noch gut erhaltene Schleiferei, haupt=

fächlich für Autoscheiben und kleinere Fassetten abzugeben? Dfserten unter Chiffre 546 an die Exped.

547. Wer hätte 1 gebrauchte, aber noch gut erhaltene, einssache Abkantaschine sür Hands oder Krastbetrieb, 2 m Authlänge, sür Bleche bis 3 oder 4 mm Stärke abzugeben, ebenfalls 1 gespreuchte bis 3 oder Archiveschine 800 mm sickläuse. brauchte Universal-Fräsmaschine, 800 mm Tischlänge? Offerten

ntter Chiffre 547 an die Exped.

548. Wer hätte abzugeben neu oder gebraucht: 4 Stück Arm samt Schrauben von einem Blochvagen; 2 Stück Vorschubmalzen, 50–60 cm lang? Offerten mit Preikangaben an Paul Rudin, Sagerei, Reigoldswil (Bafelland).

549. Wer übernimmt das Abschleifen eines Amboßes von ca. 250 kg Gewicht und zu welchem Preis? Das Stück ist noch ziemlich gut erhalten. Diserten an Gysler & Rohr, Madiswil

Antworten.

Auf Frage 524. Blockhalter beziehen Sie bei der Maschinens und Wertzeugfabrif A.-G. vorm. H. Bohart, Reiden (Luz.). Auf Frage 524. Die A.-G. Olma in Olten liefert Block-halter für Gattersägen.

Auf Frage **5.27.** Angefragte Maschine ist neu am Lager: "Elmag" A.-G., Fontanastraße 7, St. Gallen. Auf Frage **5.27.** Die A.-G. Olma in Olten hat abzugeben

Rehlmaschine mit 4 Messerwellen, nen oder gebraucht.

Auf Frage 527. Vierseitige Hobels und Rehlmaschinen, nen oder gebraucht, liesern Fischer & Süsser, Maschinen und Werkseuge für die Holzindistrie, Vassel 1.

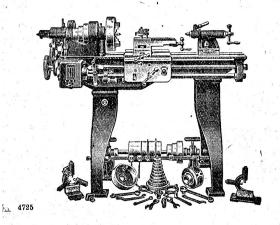
Auf Frage 527. Kehlmaschine erhalten Sie bei L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage **528.** Kompressoren für Farbspritzversahren lie-fert die "Rubag", Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Stant-psenbachstraße 12, Zürich 1. Auf Frage **528.** Kleine tragbare Kompressoren (Rotations),

System für Fard-Sprikanlagen liefert die Elmag A.-G., St. Gallen

Auf Frage 528. Kompressoren liefern Bürgler, Mann & Cie., Maschinenfabrik, Zürich-Albisrieben.

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7